

Quellwald am Ankerschen See (FFH DE 2329-353)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 65 ha liegt etwa 7 km nördlich von Mölln. Es umfasst einen von Quellen, Niedermooren und Laubwald geprägten Landschaftsausschnitt in einem Seitental der Stecknitz.

Der komplexe Landschaftsausschnitt ist geprägt durch kalkhaltige Tümpel und Sickerquellen, Laubwälder sowie Quellhügel mit Großseggenbeständen, Schilfröhrichten und Niedermoorbereichen.

Der Quellwald befindet sich in einem tief in die Umgebung eingeschnittenen Seitental der Stecknitz, östlich des Ankerschen Sees. Der Quellbereich ist durch zahlreiche kalkreiche Quellen unterschiedlicher Prägung charakterisiert. Einige Quellen weisen die für den prioritären Lebensraumtyp der Kalktuffquellen (7220) typischen Moosüberzüge der Lebensgemeinschaft des *Cratoneurion* wie *Cratoneurn commutatum* und *Philonotis fontana* auf.

Im Grünland und im Bereich des Hanges liegen ausgeprägte Quellhügel. Sie werden überwiegend von Großseggen wie Rispen-Segge (*Carex paniculata*), Steife Segge (*Carex elata*) und Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) eingenommen. Einige der Quellhügel sind entwässert und mit Schilfröhrichten bestanden. Hier tritt das landesweit größte Vorkommen der Stumpfbblütigen Binse (*Juncus subnodulosus*) auf.

Der Bereich der Tümpelquellen mit ihrem Quellbach und der Sickerquellen in Hanglage wird von Erlen-Eschen-Wäldern eingenommen. Auf den Quellhügeln finden sich Bestände des Bitteren Schaumkrautes (*Cardamine amara*) und der Bachbunge (*Veronica beccabunga*). In den fünfziger und sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts war dieser Bereich Lebensraum seltener kalkliebender Niedermoorgesellschaften. Diese sind heute noch als Relikte vorhanden. Sie sind als Schilfröhrichte ausgeprägt, in denen die Stumpfbblütige Binse (*Juncus subnodulosus*) einen hohen Anteil erreicht (kalkreiche Niedermoore 7230).

Der gesamte Quellbereich ist von bodensauren Buchenwäldern (9110) umgeben.

Das Gebiet ist insgesamt als strukturreicher Komplex mit seinen unterschiedlichen, von Quellen geprägten Lebensraumtypen besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung des durch kalkhaltige Tümpel, Quellen und Niedermoore sowie durch Laubwälder geprägten Lebensraumkomplexes.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Quellwald am Ankerschen See** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)